

Solar Flash - Galaktische Wellen

Anéeka und Dale Harder (Plejaden - Außerirdische Kommunikation)

Gosia: Kannst du mir noch einmal etwas über den sogenannten Solar Flash erzählen? Passiert nichts dergleichen richtig? Und Menschen, die ein positives Ereignis in ein negatives verwandeln, ja? Mit Sonnenblitzen, die immer passieren. Gibt es noch etwas hinzuzufügen?

Anéeka: Die Galaxie strahlt natürliche spiralförmige Wellen aus, die hunderte von Lichtjahren Durchmesser haben. Sie sind so groß wie die sichtbaren Arme jeder Galaxie. Aber da sie zumeist Energie mit hoher Schwingung sind, bewegen sie sich viel schneller als die beobachtbaren Spiralarme derselben Galaxie, die in den niederen dichten der Materie sind, oder sich darin aufhalten, deshalb sind sie überhaupt erst einmal Materie.

Wenn sie sich also schneller bewegen, holen sie die Materieteile ein, in denen sich die Sonnensysteme befinden, und sie wirken auf das ganze System ein, indem sie vorübergehend ihre Frequenz erhöhen. Eine Sonne ist der energetisch empfindlichste Teil eines jeden Sonnensystems, das liegt auf der Hand, deshalb reagiert sie auf die eintreffende Welle viel stärker als die anderen Komponenten wie die Planeten. Die Sonne wirkt also ähnlich wie eine Relaisstation, die sich vorübergehend auf die eintreffende Frequenzwelle ausrichtet und ihre eigenen Wellen in Form von Sonnenwind aussendet. Das ist der Grund, warum die Menschen die Sonnenaktivität mit den ankommenden hochfrequenten galaktischen Wellen verwechseln.

Wenn sich diese Energiestürme ereignen, hören wir sie wie Hagel auf einem Blechdach in diesen hochenergetischen Stürmen, aber es sind nicht einzelne Partikel, die die Hülle treffen, es ist wirklich eine Gruppe von unzähligen Energiewellen, die die Hülle treffen, und sie agieren als etwas ganz Physikalisches, jedoch ist es wie eine Druckveränderung um die Hülle herum. Ein Druck ändert den Wert der Gravitation innerhalb des Feldes, das den Schiffsrumpf umgibt.

Wir nennen sie nicht mehr Positronische Wellen, wir wissen nicht mehr, wer diesen Namen zuerst benutzt hat, aber es ist falsch, da es dort keine wirklich beobachtbaren Positronen gibt. Aber ich kann den Zusammenhang sehen, da eine positronisch geladene Welle auch ähnliche Effekte auf einem Planeten erzeugen würde. So wie neben einem Wasserfall zu stehen auch.

Ich würde sie Galaktische, hochenergetische Spiralwellen nennen. Diese galaktischen hochenergetischen Spiralwellen sind Teil der Galaxie selbst, Teil ihrer energetischen Matrix und Harmonien. Auch als hochfrequente Gravitationswellen gesehen.

Das Problem, mit dem wir hier ständig konfrontiert sind, ist die Semantik. Wir mögen die Dinge beim gleichen Namen nennen, aber wir meinen oft verschiedene Dinge. Eine dieser Verwirrungen ist der Begriff Positron, oder Positronik. Er mag verschiedene Dinge für die Menschen bedeuten, und für uns ist ein Positron oder Proton sehr 3D und wir sprechen von einem sehr hohen 5D Skalar 9D, 8D bis 1D Feld von Frequenzen und Partikeln, die sich wie eine Welle und auch gleichzeitig wie ein Partikel verhalten. Wir benutzen Positronen, weil es eine sehr hochfrequente Welle ist, was bedeutet, dass sie positiv ist und einen positiven Effekt auf die Erde hat, wo man die gesamte Durchschnittsfrequenz mit der Schumann-Frequenz messen kann, und in diesem Fall sind es Positronen, da es eine Ladung in der Ionosphäre ist.

Licht mag also ein besserer Begriff sein, aber wenn wir Lichtstürme, anstelle von Positronenstürmen verwenden, werden die Menschen, oder du, denken, dass wir über sichtbares Licht sprechen, wie zum Beispiel alle zu blenden, und das ist nicht der Fall, so dass ich hier nicht die richtigen Worte finde.

Dale: Müssen wir nicht wissen, welche Form von Energie sie sind? Bariaonisch, gravitaitonal?

Anéeka: Gravitonal. Aber sie sind gemischt, was bedeutet, dass sie nicht "rein" sind, sieh sie als eine Welle von schmutzigem Wasser... schmutzige Gravitation. Denn da sie

wie Schwerkraft sind, sind sie mit allen Arten von "Partikelmüll" geladen, der die Welle selbst unterstützt. Manchmal sogar mit Staub und kleinen Steinen. Aber meistens Partikel aller anderen Art. Das ist es, was auf die Schiffe aufprallt und den unverwechselbaren Hagel auf Blechdach auf den Rumpf erzeugt. Die Schilde helfen viel, aber diese Wellen kommen auf skalare Weise, d.h. mehrere Dichten auf einmal, sodass einige Partikel und Müll manchmal die Schilde durchdringen und den Schiffen Schaden zufügen.

Und ja, wir haben Fensterläden, aber im Wesentlichen dienen sie nur zur Verstärkung und werden nur selten benutzt. Die Fensterläden sind wie bei einer Windschutzscheibe zum Schutz vom Glas, aber bei diesen Schiffen ist die "Windschutzscheibe" kein Glas, sondern eine polymorphe Titanlegierung wie der Rest des Rumpfes, 2 Fuß dick und genauso stark wie der Rest des Rumpfes. Dasselbe gilt für die seitlichen Fenster des Schiffes. Aber selbst wenn ein Loch in den Rumpf geschlagen würde, ein totaler Bruch des Rumpfes, kann der Toroid, die Schilde, den Druck und die Luft halten, so dass wir auch nach schwerem Schaden noch atmen können.

Gosia: Ok, welche Auswirkungen hat diese Energie aber auf den menschlichen Geist? Auf das Bewusstsein? Bezieht sie sich in der Wahrnehmung auf den Menschen "Aufstieg"? Und nicht nur auf Menschen, sondern auch auf dich in 5D.

Anéeka: Eine plötzliche Zunahme der Dichte öffnet das, was viele das dritte Auge nennen (Yazhi hat eine andere Meinung über das "dritte Auge"). Da die Dichte höher ist, kann jedes Geschöpf innerhalb der Welle Dinge wahrnehmen, die normalerweise jenseits seiner natürlichen Kapazität liegen! Eine Erinnerung an das Ereignis hervorzurufen, die es wiederum erklären will, verursacht ein Interesse daran, das Bewusstsein voranzubringen. Die Bedeutung davon: das Subjekt erwacht.

Dale: Benutzt du eine Art Deflektorschale, um die Energie zu zerstreuen, Schwester?

Anéeka: Nein, wir benutzen den toroidalen Energieschild, der seine Energie direkt von den Motoren erhält.

Gosia: Das ist es, was ich nicht verstehe. Es wird gesagt, dass das, was uns die Dichte erhöhen lässt, unsere PERZEPTION ist, nicht etwas von außen, dass die DICHTe ganz von uns abhängt. Warum also hat diese Welle diesen Effekt? Erhebt sie uns in "Dichte Bewusstsein"?

Anéeka: Sieh dies als ein vorübergehendes "Kosmisches" Ayahuasca- oder Peyote-Ereignis, das zur Normalität zurückkehrt. Das heißt, es hat das Subjekt nicht erweckt, oder nur angestoßen. Ein Interesse an dem Thema zu wecken, um mehr zu wissen, was wiederum einen permanenten Effekt hat. Sieh es als einen verschleierte Blick in eine andere Dichte. Nur so, wie eine Droge dein Bewusstsein beeinflussen würde. Aber das ist genug, um das Individuum dazu zu bringen, mehr wissen zu wollen.

Gosia: Ich verstehe! Gute Analogie ok. Aber was meinst du mit vorübergehend? Du meinst, die Welle bleibt nicht dauerhaft? Sie schlägt auf und dann zieht sie sich zurück? Genau wie während deiner Stürme?

Anéeka: Sie schlägt auf und zieht sich zurück, ja genau, nie länger als ein paar Tage bei jedem Ereignis. Ihr seht das an der Schumann-Frequenz -Amplitude, die springt und dann wieder normal wird.

Dale: OK, wir könnten also tatsächlich die Frequenz als Indikator dafür benutzen, wann diese Wellen auf die Erde treffen?

Anéeka: Ja! Du kannst es! Aber die Sonnenaktivität, kann, oder auch nicht, etwas mit den Wellen zu tun haben.

Gosia: Kann die Sonnenaktivität unserer Sonne, d.h. die Flares, mit dieser Welle in Verbindung gebracht werden und daher auch als Vorhersage dieser Ereignisse wie die Schuman-Frequenz verwendet werden?

Anéeka: Die Sonne hat Temperament, besonders diese Sonne. Die einfallenden galaktischen Wellen sind ein Faktor, der die Sonne "stört", aber sie hat auch andere, nicht verwandte Ereignisse, die Sonneneruptionen und Sonnenflecken und Gravitationsanomalien wie Gravitationsquellen und verwandte Dinge verursachen.

durch Energiefäden oder wie man so schön sagt, als lebende Wesen verbunden sind.

Anéeka: Sie sind alle verbunden, Dale.

Dale: So dumm sich das auch anhört, sind einige enger verbunden als, stell dir das mal vor, ein Paar?

Anéeka: Sie gehen alle durch ihre eigenen Entwicklungsstadien oder Lebenszyklen, alle in ihrem Zeitrahmen. Sie erschaffen eine Suppe aus Energie und tauschen sich durch den Äther aus, indem sie die Autobahnen benutzen, die wir Wurmlöcher nennen. Aber sie sind keine Tunnel, denn von weiter oben sind sie alle eine Sonne (was Yazhí zu verdanken ist).

Dale: Wie Menschen?

Anéeka: Wie Menschen, ja. Sie sind Menschen.

Dale: Wie wäre es mit meiner Idee der Paare? Gibt es so eine Art, so eine Art, so etwas, zwischen den Sternen? Nun, du verstehst, was ich meine... einige Sonnen sind mehr verbunden, als andere und das Universum, es gibt so genannte weibliche und männliche, etc.

Anéeka: Negativ, das sehen sie nicht. Völlig andere Dynamik der Existenz. Nicht dasselbe wie emotionslos zu werden.

Dale: Nun, meine Worte sind unangemessen. Ich habe versucht zu erforschen, ob eine der Sonnen mehr miteinander verbunden ist als die andere und nicht einfach durch den Standort oder die Umlaufbahn.

Anéeka: Miteinander verbunden, ja, einige mehr als andere, aber kaum aus romantischer Liebe heraus, sind jene Sonnen, die mehr miteinander verbunden sind als mit anderen, diejenigen, die als solare Eingangs- und Ausgangsportale bezeichnet werden, die von vielen Spezies mit weniger entwickelter interstellarer Kapazität benutzt werden. Diejenigen, die keinen Hyperantrieb haben wie wir.